

PRESSEMITTEILUNG - 76 -

Datum 24.03.2020

Landrat Uhe besuchte KKH Prignitz Geschäftsführer Karsten Krüger: Wir sind vorbereitet

Das Kreiskrankenhaus Prignitz in Perleberg ist auf eine sich ausweitende Corona-Epidemie vorbereitet. „Wir können unsere Kapazitäten auf bis zu 70 Betten je nach Erfordernis stufenweise hochfahren“, so Geschäftsführer Karsten Krüger. Gestern wurde der Aufwachraum der Intensivstation mit fünf zusätzlichen Betten und den dazugehörigen Beatmungsgeräte ausgestattet. „Wir tun für die Patienten alles Mögliche und werden leichtere wie schwerere Corona-Verläufe behandeln können, wenn die notwendigen Materialien vorhanden sind“, so der Chefarzt für Intensivmedizin und Anästhesie, Dr. Thomas Libuda.

Zu den Vorbereitungen im Kreiskrankenhaus gehört ebenso das Rekrutieren von Ärzten und Personal. „Wir haben zum Beispiel Schwestern angesprochen, die früher auf der Intensivstation arbeiteten und somit auch fachlich versiert sind, hier die Teams zu verstärken“, führte Krüger aus. Corona sei für das Haus eine gemeinsam zu bewältigende Aufgabe, unterstreicht der Geschäftsführer im Beisein von Landrat Torsten Uhe.

„Die Beschäftigten im Gesundheitswesen wie auch viele andere arbeiten sehr motiviert, um die Versorgung der Bevölkerung bestmöglich abzusichern“, stellte er heraus. Er fügte zugleich an: „Dringend notwendig für das Gesundheitswesen insgesamt ist die Bereitstellung von Schutzausrüstung und ähnlichem Material, das vom Bund mehrfach zugesagt worden ist. Nicht die Ankündigung ist entscheidend, sondern die Ankunft vor Ort.“

25.03.2020

Torsten Uhe: „Liebe Prignitzerinnen und Prignitzer, bleiben Sie zu Hause, um nicht jene anzustecken, die zur Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen Lebens momentan einen harten Job machen: die Kassiererin im Supermarkt, die Polizisten auf Streife oder die ehrenamtlichen DRK-Leute beim Corona-Abstrichtest“.